

Medienethik-Award META 2018

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award (META) in diesem Jahr in zwei Kategorien: Zeitungen und Radio. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2018 wird zum Thema „Digitalisierung und Demokratie“ verliehen.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und möchte die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen lenken. Der Award wird jährlich von Studierenden an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Zum aktuellen Thema analysierten und bewerteten 44 Studierende im Sommer- und im Wintersemester 2018 Artikel und Beiträge aus überregionalen Tageszeitungen sowie aus Radiosendungen anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas stehen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2018 ausgezeichnet.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis 28. November 2018 unter: www.hdm-stuttgart.de/meta2018

Wir danken unseren
Partnern und Sponsoren:



Veranstalter

Institut für Digitale Ethik (IDE)
www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik

Prof. Dr. Petra Grimm
Prof. Dr. Tobias O. Keber
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Hochschule der Medien
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/89 23-22 34
neef@hdm-stuttgart.de

IDEpolis 2018

und Verleihung des
META[>] 2018

Digitalisierung
und Demokratie



05. Dezember 2018
Raum 011/012

Digitalisierung und Demokratie

Die Digitalisierung ist seit gut 20 Jahren im Alltag zu spüren. Die meisten Menschen in den westlichen Industriegesellschaften haben Zugang zu einer neuen Vielzahl an Medien, Kanälen und Austauschmöglichkeiten. Klassische Medien schwinden teilweise in ihrer Bedeutung oder Reichweite oder erfinden sich neu. Der Wohlstand hat sich alles in allem erhöht, es herrscht Frieden. Zugleich drücken viele Menschen ihre Unzufriedenheit mit „den Medien“ und „der Politik“, ja sogar mit der Demokratie an sich aus. Sie nutzen hierzu oft digitale Plattformen, die ihnen freie Meinungsäußerungen erlauben. Gleichzeitig stehen diese Kanäle im Fadenkreuz von Manipulateuren und Propagandisten. Prozesse der Meinungsbildung und des demokratischen Miteinanders sind im digitalen Zeitalter schwieriger, unübersichtlicher geworden.

Die IDEepolis-Tagung 2018 des Instituts für Digitale Ethik (IDE) an der Hochschule der Medien beleuchtet den zunehmend komplizierten Zusammenhang von Digitalisierung und Demokratie. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle Medien und Kommunikation mit ihren vielfältigen neuen Möglichkeiten und zugleich ebenso zu berücksichtigenden negativen Auswirkungen für die demokratische Gesellschaft haben. Welche Funktionen hat der Journalismus? Wie kann eine Gesellschaft mit Populismus und Verschwörungstheorien umgehen? Was ist noch die Wahrheit? Was bedeutet Freiheit? Was hält eine Gesellschaft zusammen?

Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Journalismus, Politik, Kunst und Medienbildung gehen diesen Leitfragen nach und laden das Publikum zum gemeinsamen Diskutieren und Nachdenken ein.

Hinweis zum Datenschutz: Die Veranstaltung wird in Wort und Bild aufgezeichnet und ganz oder in Teilen veröffentlicht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Veranstalter.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Alexander W. Roos, *Rektor*
Prof. Dr. Petra Grimm, *Institut für Digitale Ethik (IDE)*

10:15 Uhr

VERLEIHUNG DES META[>] 2018

Einführung

Prof. Dr. Petra Grimm
Initiatorin des META

Kategorie Zeitung

Preisträger: Ranga Yogeshwar
Laudatorin: Julia Bohnet, *Jurymitglied*

Kategorie Radio

Preisträger: *wird derzeit ermittelt*
Laudator: Felix Goetzke, *Jurymitglied*

11:30 Uhr

Kaffeepause

12:00 Uhr

Keynote

Stefanie Schneider
Landessenderdirektorin Baden-Württemberg, SWR

12:15 Uhr

Kann Journalismus die Demokratie schützen? Populismus als Herausforderung

Prof. Dr. Volker Lilienthal
Journalistik und Kommunikationswissenschaften, Universität Hamburg

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Chemtrails, Birthers und „Lügenpresse“: Wahrheit in Zeiten der „Post-truth“

Prof. Dr. Oliver Zöllner
Institut für Digitale Ethik (IDE), Hochschule der Medien Stuttgart

14:30 Uhr

Freiheit 2.0

Dr. Stefan Brink, *Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Baden-Württemberg*
Florian Mehnert, *Konzeptkünstler*

15:15 Uhr

„Lösch Dich! – So organisiert ist der Hass im Netz“

Rayk Anders
Journalist, Autor, YouTuber

15:45 Uhr

Kaffeepause

16:15 Uhr

WERTE LEBEN – ONLINE: Jugendliche engagieren sich für Respekt im Netz

Sabine Mosler, Saskia Eilers,
Franziska Raschka
JUUUREPORT e.V., c/o Niedersächsische Landesmedienanstalt, Hannover

16:45 Uhr

Digitale Ethik digital diskutieren – ein Online-Angebot der politischen und kirchlichen Bildung

Sabine Keitel, *Landeszentrale für politische Bildung BW*
Alexandra Trapp, *Landesarbeitsgemeinschaft der kirchlichen Erwachsenenbildung in BW*

17:15 Uhr

Ausklang

Moderation:

IDEepolis: Julia Schuster, *Institut für Moderation (imo)*
Verleihung des META: Svitlana Magazova, *imo*